

B.A. Bildungswissenschaft Modul 3D

Betriebliches Lernen und berufliche Kompetenzentwicklung

Editorial

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Editorial

Liebe Studierende,

Sie haben die Kurseinheiten zum Modul 3 D „Betriebliches Lernen und berufliche Kompetenzentwicklung“ vorliegen. Der Modultitel trägt dem Umstand Rechnung, dass Fragen der Kompetenzentwicklung und Kompetenzorientierung in der betrieblichen und beruflichen Bildung seit mittlerweile über 20 Jahren einen immer größeren Stellenwert erhalten haben – lange bevor sie in der hochschulischen Bildung im Zuge des Bologna-Prozesses ebenfalls zentral geworden sind.

Das Modul wird vom Lehrgebiet Lebenslanges Lernen des Instituts für Bildungswissenschaft und Medienforschung verantwortet und betreut. Mit diesem Einführungstext wollen wir Sie auf die kommende Lektüre einstimmen und dabei unterstützen, sich mit dem Material auseinander zu setzen. Sie sind in diesem Modul gehalten, eine Hausarbeit zu erstellen, der eine individuelle Themenfindung und eigenständige Entwicklung einer Fragestellung vorausgeht. Bei dieser – durchaus herausfordernden – Aufgabe werden Sie durch die MitarbeiterInnen des Lehrgebiets Lebenslanges Lernen unterstützt. Beachten Sie bitte hierzu auch die Hinweise in der Moodle-Lernumgebung zum Vorgehen, zu den Fristen, Formatierungen usw.

Zur Annäherung und Findung eines eigenen Themas empfehlen wir Ihnen ein iteratives Vorgehen, also eine schrittweise Annäherung an eine spezifische Fragestellung. Dabei legen wir Ihnen nahe, sich zunächst mit dem Kursmaterial überblicksartig auseinander zu setzen, um so auch erste Anknüpfungspunkte für eine eigene Ausarbeitung zu gewinnen. Es gibt keine zwingende Reihenfolge der Kurseinheiten, nach der sie diese von vorne bis hinten durcharbeiten müssen. Vielmehr wird das Themenfeld breit abgedeckt und Sie sind gehalten, sich über alle Kurseinheiten einen Überblick zu verschaffen. Über Lernimpulse möchten wir Sie ermutigen und auffordern, sich in den ersten Wochen des Semesters mit dem Kursmaterial auseinanderzusetzen.

Mit etwas Abstand zum Text entwickeln Sie dann erste eigene Ideen. Diese können Sie gerne auch vor dem Hintergrund Ihres beruflichen Alltags oder Ihrer Berufsbiografie entfalten. Schauen Sie bitte in diesem Prozess der Themenfindung immer auf die Moodle-Plattform, deren Inhalte und Diskussionen Sie ebenfalls anregen und inspirieren sollen. Wir möchten Sie ermuntern, sich mit anderen Studierenden in Moodle und über Moodle hinaus auszutauschen, dabei eigene Ideen zu hinterfragen, andere Überlegungen zu durchdenken und zu kommentieren.

Wenn Sie eine erste Themenidee haben, vertiefen Sie bitte die Lektüre des Kursmaterials. Zunächst an den Stellen, wo Sie konkrete Hinweise zu Ihrem Thema vermuten, und darauf folgend auch in den anderen Kursteilen. Überlegen Sie, was die Inhalte der einzelnen Kursteile zu Ihrem Thema beizusteuern haben. Schon bei diesem Schritt ist es geboten, weitere Literatur hinzuzuziehen, die Sie bspw. dem Kursmaterial oder den Hinweisen im Studienportal zu diesem Modul entnehmen können. Auch die Lektüre einschlägiger Fachzeitschriften und Online-Quellen (Hinweise ebenfalls im Studienportal) helfen in jeder Phase des Semesters.